

Leipziger Tageblatt und Handels-Zeitung

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig

№ 421

Hauptstiftung: Dr. Coerth, Leipzig

Montag, den 19. August

Verlag: Dr. Reinhold & Co., Leipzig

1918

Neue feindliche Stürme im Westen

Der deutsche Heeresbericht

Amstsch. Großes Hauptquartier, 19. August.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Südwestlich von Vailly folgten stärkstem Feuer englische Angriffe zwischen Meteren und Merris.

Heeresgruppe Voehn

Zwischen Ancre und Dife am frühen Morgen heftiger Feuerkampf. Der Feind blieb mehrfach zu starken Verlusten verurteilt.

Fortsetzung des Großkampfes

Drahtbericht unseres Kriegsberichterstatters.

Während Sonnenhitze liegt über den weiten Schlachtfeldern. Dickerer Nebel verdeckt jede weitere Fernsicht.

Zwischen beiden Seiten Montebler-Rupe liegen die feindlichen Stellungen in dichten Gruppen. Alle Gefangenen bestätigen, daß sie den strengsten Befehl geholt hätten.

Übermals Stellungskrieg im Westen?

Basel, 19. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Times melden: Die Aussichten für die Fortsetzung der Offensive sind gegenwärtig nicht günstig.

(2.) Basel, 19. August. (Eig. Drahtbericht.) In seinem heutigen Bericht über die Kriegslage schreibt der Militärkritiker Cleyermann im 'Sund': Die deutsche Heeresleitung hat die Front zwischen der Scarpe und der Dife zu einem einheitlichen Bewegungsfront zusammengefaßt.

Jülich, 19. August. (Eig. Drahtbericht.) Die 'Neuen Zürcher Nachrichten' melden aus Paris: Im 'Pakt Journal' schreibt Oberst Ruffet: Genau wie Marshall Foch seine Operationen an der Vesle ausgeführt hat, um sie nach der Somme zu verlegen, wird er sie an der Somme ausführen, um einen ganz anderen Abschnitt zu wählen, denn nur so ist es möglich.

mehrfach wiederholte Vorstöße ab. Weitere Angriffsversuche hielt unser Feuer nieder.

Zwischen Dife und Aisne begann am frühen Nachmittage starker Artilleriekampf. Gegen Abend griff der Feind nach stärkster Feuerleistung zwischen Carlepoint und südlich von Roubron an.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

An der Vesle beiderseits von Waisne bei ausbleibendem Feuerkampf kleine Infanteriegefechte.

Der Erste Generalquartiermeister, Lubendorf. (W. T. B.)

13 000 Tonnen versenkt

wtb. Berlin, 18. August. (Amstsch.) Unsere U-Boote versenkten im Kanal und westlich davon an feindlichem Schiffsraum 13 000 Brutto-Register-Tonnen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Genf, 19. August. (Drahtbericht.) Während des gestrigen Besuchs Poincarés in Brüssel wurden Verhandlungen vorgenommen, um die jüngsten französischen Methoden zur U-Booterfolgung zu erproben.

Neuer Kriegsrat in Versailles

Jülich, 19. August. (Eig. Drahtbericht.) Die 'Neue Zürcher Zeitung' meldet von der italienischen Grenze, daß der internationalisierte Kriegs- und Ministerat diese Woche wieder in Versailles zusammentritt um die diplomatische und militärische Lage zu beraten.

Klärung der Lage in Sibirien

Bern, 19. August. (Eigener Drahtbericht.) Die in Bern erscheinenden 'Ruffen Nachrichten' verbreiten folgende Moskauer Meldung: Die militärische Lage in Sibirien klärt sich auf.

Tokio, 18. August. (Neuter.) Die Opposition wirft der Regierung vor, daß sie die gegenwärtige Lage überbürge, und bereitet einen Feldzug gegen die Regierung vor.

Stockholm, 19. August. (Drahtbericht.) Nachdem bei Orenburg 8000 Kosaken sich den Bolschewisten angeschlossen und auch die Kosaken bei Ufa sich öffentlich gegen Dutow und Denikin erklärt haben, kommt jetzt die Nachricht, daß Bogajewski, der nachfolgende Kaledin, sich gegen die Mitarbeit mit den Tschecho-Slowaken erklärt hat.

Bern, 17. August. (Drahtbericht.) 'Somm: libre' teilt mit, daß wahrscheinlich auch die übrigen Entente-mächte dem Beispiel Englands folgend eine diplomatische Mission beim japanischen Expeditionskorps in Sibirien beglaubigen lassen werden.

Die Wirren in Petersburg

Stockholm, 19. August. (Eig. Drahtbericht.) In einem von 'Sozialdemokraten' veröffentlichten Brief sind folgende Mitteilungen enthalten: Nach Meldungen aus Petersburg sind die Menschenverhältnisse und sozialrevolutionären Arbeiter völlig ausgeraubt.

Bevorkiehende Abreise der Ententevertreter aus Moskau?

Jülich, 19. August. (Eigener Drahtbericht.) Wie schweizerische Blätter zuverlässig erführen, erwägt man in Entente-Kreisen die Abreise der diplomatischen Vertreter der Alliierten von Moskau.

Baukosten und Wohnungspolitik

Die Profitsucht wird auch nach dem Kriege noch maßlos sein. Sehr übel kann sie wirken, wenn sie auch den Baupolitik übertrifft. Auf der kürzlich in Dresden abgehaltenen Tagung der deutschen Hausbesitzer führte ein Sachverständiger aus, auch in den nächsten Friedensjahren werde die Errichtung von Wohnhäusern etwa dreimal so teuer sein als vor dem Kriege.

Daß der Wucher zu Boden getreten wird, wo er sich zeigt, ist eine der ersten Vorbedingungen für den Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens. Allerdings, Preise wie sie vor dem Kriege bestanden, sind später auf dem Baupolitik ausgeschlossen.

Der Dresdner Hausbesitzertag verlangte als Vorbedingung einer gesunden Baupolitik vor allem die Herabsetzung der übermäßigen Preise der Baustoffe und der Arbeitsleistungen.

Die Erleichterung des Bauens hat schon bei der Erschließung des Baugeländes zu beginnen. Die Bauausführung haben auf wohlfeile Durchführung Rücksicht zu nehmen. Sie sind oft zu kostspielig angelegt, mit zu breiten Straßen und zu großen Plätzen.

Für die Kapitalbeschaffung ist namentlich die Gründung von Pfandbriefanstalten für zweite Hypotheken wichtig. Die Einführung des Systems der unkündbaren Tilgungshypothek, das im langjährig bestehenden Grundbesitz besonders in Sachsen...

0918
doch er
miver-
des Ab-
bert, daß
is Auf-
n. - in
A. Ver-
A und
204) K.
das ein
solben
Rest von
- in der
A. Ver-
A und
urde die
am Ver-
Stevens-
off &
gramm-
Divi.
n sind
nfabri-
Aktien
& Co.
umma
O (L. V.
u. und
lungen
eig-
und-
Pro-
ahler
August
April, die
Da-
die in
vom-
Sach-
erb-
Domb-
rebe-
58 579,
599
ver-
Die
m-
schaft
Teun-
men
sicht
un-
g.
g.
ent-
selli-
dem
falle,
amen
zah-
rube
olge
dicht-
Auf-
mit
oren
oren
Eine
jetzt
m.
dill.
be-
len
on
ver-
an
ter
Ka-
ver-
nt
na.
in er
be-
15
re-
Se-
ns
7-